

## Nicht nur am Jakobsweg

Das LebensGut Cobstädt e.V. bringt lebenswerte Zukunft in die Region und darüber hinaus



Anfang 2004 gründeten einige junge Erfurter das sozialökologische Gemeinschaftsprojekt "LebensGut-Cobstädt" in der Nähe der Drei Gleichen. Heute verwirklicht das kleine Netzwerk von Freunden, Projekten und Wohn- und Lebensgemeinschaften einen nachhaltigen Lebensstil und besitzt längst überregionale Strahlkraft. Manchmal trifft man Thomas Penndorf in der gemütlichen Gemeinschaftsküche im alten Pfarrhaus neben der Kirche, mit Gästen, am Diskutieren. Beim Innehalten in Cobstädt am Jakobsweg. Denn die Ideen und Erfahrungen aus Cobstädt sind gefragt und so ist er bei vielen anderen Projekten zu Gast. Austausch bringt alle weiter. „Am 01.01.2011 wurde die Pilgerherberge Cobstädter Pfarrhof gegründet. Unsere Herberge bietet Pilgerreisenden des Jakobswegs bzw. des ökumenischen Pilgerwegs, der ca. zwei Kilometer nördlich von Cobstädt entfernt verläuft, eine attraktive und außergewöhnliche Unterkunftsmöglichkeit an. Außerdem wird den Gästen und Seminarbesuchern des sozialökologischen Projektes LebensGut-Cobstädt ebenfalls Übernachtungsmöglichkeiten angeboten“ erläutert Thomas Penndorf.

Wer von Großretzbach aus nach Cobstädt fährt, dem fallen auf jeden Fall die riesigen alten Obstbäume auf, die zu beiden Seiten der Straße stehen. Typisch für die Region um Gotha, auch wenn 2019 nur wenige Früchte daran hängen. Vereinzelt aber trotzdem eine Menge, das ist normal und in jedem Jahr unterschiedlich.

Obstbäume des LebensGutes Cobstädt stehen in vielen Regionen Thüringens und darüber hinaus. Sie wurden und werden am Jakobsweg gepflanzt und bilden damit einen Obstraritätenpfad mit vielen Variationen. Dabei handelt es sich in jedem Falle um alte Sorten, die dadurch als Ressourcen für nachfolgende Generationen bewahrt werden. „Diese lebende Genbank ist in ihrem Umfang alter Kulturpflanzen deutschlandweit einzigartig“, so Thomas Penndorf. „Eine andere Welt ist pflanzbar!“



Er gehört zu den Gründungsmitgliedern des Lebensgutes, des sozialökologischen Gemeinschaftsprojektes, welche lebenswerte und zukunftsfähige Strukturen entwickelt. Gut funktionierende Dörfer ermöglichen dem Menschen und der Erde eine gute Zukunft, lokale Wertschöpfung schon die Umwelt und macht unabhängig. Gern vermittelt das LebensGut Wissen um die Selbstversorgung, um Ökolandbau, Kräuter und Saatgut. „Die Kenntnisse sterben sonst aus“ stellt Thomas Penndorf fest. Die Regionalwirtschaft ist in der Lage, umfangreiche Netzwerke zu entwickeln. Hier liegt ein Arbeitsschwerpunkt des LebensGutes. Dienstleistungen, Lebensmittelherstellung und Handwerk vernetzten Dorfgemeinschaft und Dörfer. Lokale Wertschöpfung erfährt bis jetzt noch viel zu wenig Aufmerksamkeit, Regionalgeld wäre eines der nächsten Ziele des Lebensgutes, der Projektstart verspricht bereits Erfolg.

Doch nicht nur Wissen und Lebensweise gehören dazu, eine neue Erde zu schaffen. Das menschliche Bewusstsein bildet einen zentralen Part. „Kopf und Herz des Menschen bilden das Fundament für eine Lebensweise im Einklang mit der Natur. Yoga, Meditation und Naturerlebnispädagogik erden den Menschen des 21. Jahrhunderts. Metall und Holzwerkstatt zeigen, wie mühevoll Dinge entstehen und fördern damit Achtung und Umgang vor ihnen.

Dabei hilft das LebensGut mit einem Schaugarten, Seminaren, alternativer Kinderbetreuung, Pionierarbeit im Bereich der Energieautarkie, ganz im Sinne der globalen Ökodorfbewegung.

„Wir versuchen Lösungen auf die brennenden Fragen des Jahrhunderts ins Bewusstsein der Menschen zu bringen!“



### Kontakt:

LebensGut-Cobstädt e.V.  
Schulplatz 8, Schenkstrasse 1,  
Rettbacherstr 29

99869 Drei Gleichen OT Cobstädt

Telefon: 0 36 20 2 / 78 76 5

Büro/Schulplatz 8: 0 36 20 2 / 795177

Mail: [info@lebensgut-cobstaedt.de](mailto:info@lebensgut-cobstaedt.de)

Netz: [www.lebensgut-cobstaedt.de](http://www.lebensgut-cobstaedt.de)